



SCHUL SOZIAL ARBEIT

*gemeinsam lösungen
finden*



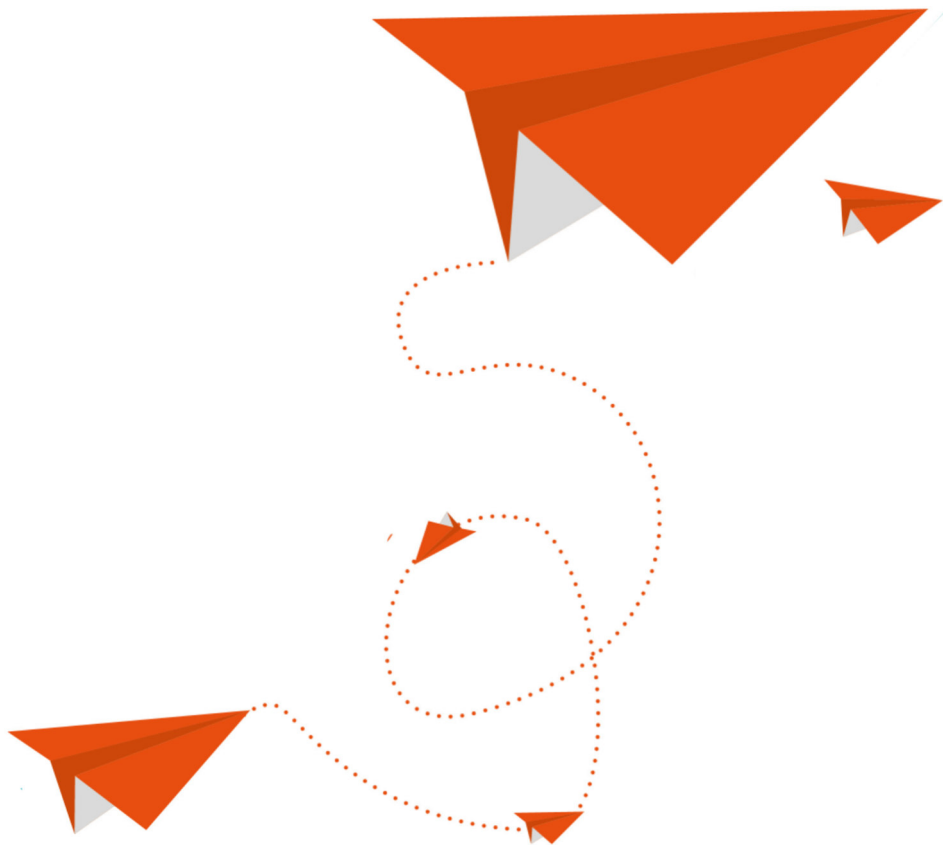
Jahresbericht Schuljahr 2024/2025

Stefanie Moser, Eveline Zeder, Fabienne Heimgartner, Pirmin Schaller

Einleitung

Die Team Schulsozialarbeit Safenwil-Walterswil, Muhen und Kölliken blickt auf ein gutes, aber auch herausforderndes Schuljahr zurück. Erneut gab es personelle Veränderungen und damit einhergehend Engpässe. Nichtsdestotrotz konnte das Team SSA insgesamt 231 Einzelfalldossiers führen und 57 Präventionseinheiten gestalten.

Wir freuen uns sehr, Ihnen auf folgenden Seiten einen kleinen Einblick in unsere Arbeit zu geben.



Personelles

In Muhen durften wir im Mai 2025 Fabienne Heimgartner nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder im Team SSA begrüßen. Neu arbeitet sie mit einem 40%-Pensum. Pirmin Schaller hat mit 80-Stellenprozenten Fabienne Heimgartner während ihrer Abwesenheit vertreten. Nach der Vertretung konnte Herr Schaller fest eingestellt werden. Er ergänzt mit 40% das Team Muhen.

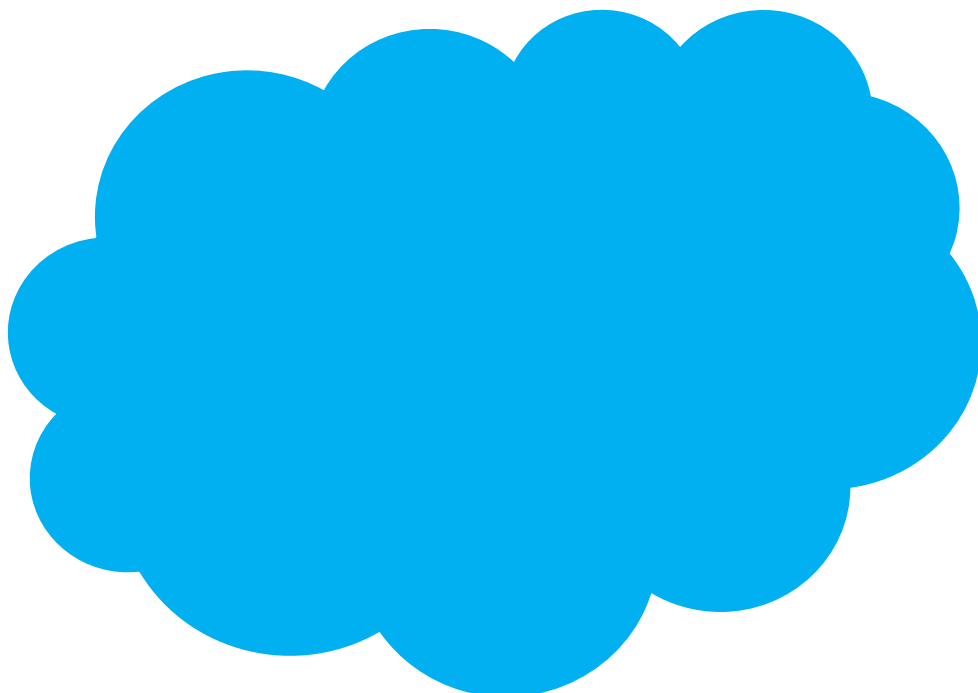
Nachdem in Kölliken sowohl Patrick Hanke als auch Stefanie Frefel nach kurzer Einsatzzeit andere Herausforderungen gesucht haben und das Team SSA verliessen, freuen wir uns sehr, dass auf den Start des neuen Schuljahres mit Seraina Koch das Team Kölliken wieder vollbesetzt werden konnte. Die Stellenprozente sind wie folgt aufgeteilt: Eveline Zeder arbeitet nun 70%, Seraina Koch 50%.

Lea Hurtado kündete ihre Anstellung an der Schule Safenwil auf Ende Januar, um sich ihrer Selbstständigkeit zu widmen. Sie arbeitete niederprozentig noch bis Ende April, um den personellen Engpass nicht all zu gross ausfallen zu lassen. Pirmin Schaller übernahm ab Mai 2025 45% der Stellenprozente in Safenwil, sodass er seither 85% an den beiden Standorten Safenwil und Muhen arbeitet.

Stefanie Moser hat ihr Pensum erhöht auf 55%.

Ausblick auf das Schuljahr 2025/2026: Das Team SSA ist nun vollständig, sodass wir im nächsten Schuljahr besonderes Augenmerk auf die Teamentwicklung und das Zusammenwachsen legen können.

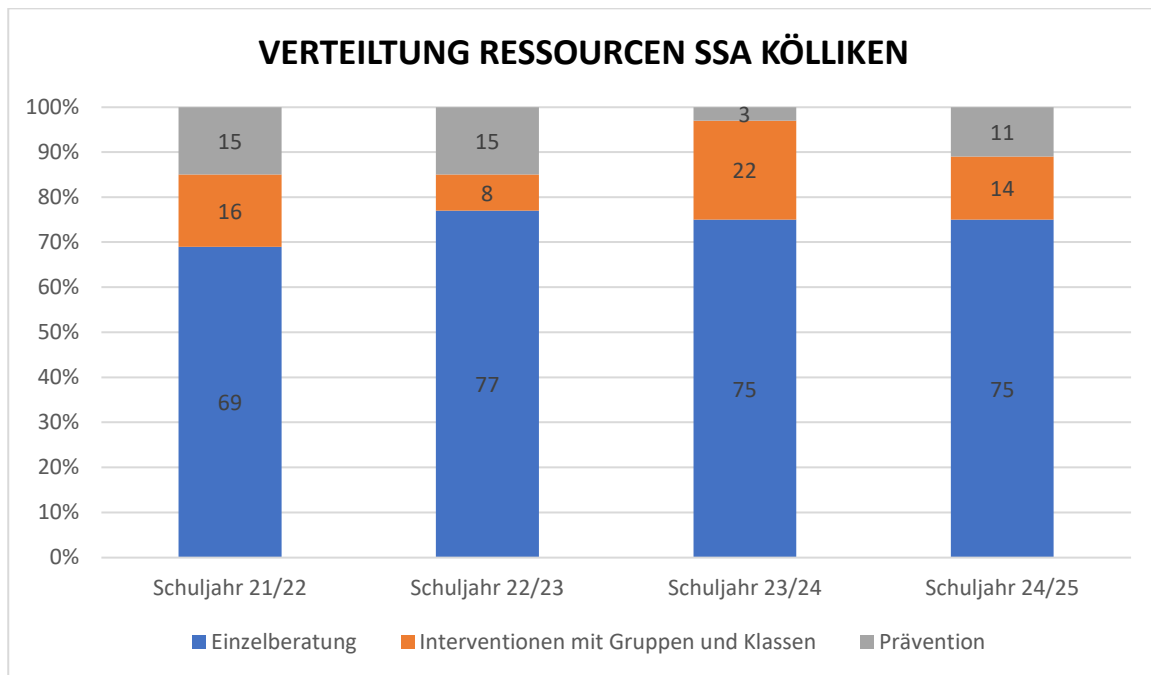
Der Vorstand des Regionalen Sozialdienstes hat per 1. August 2025 15 Stellenprozente für die Bereichsleitung SSA gesprochen, wodurch Stefanie Moser ab diesem Zeitpunkt mit insgesamt 70 Stellenprozenten angestellt sein wird.



Ressourcen und Auslastung

Kölliken

Auch im Schuljahr 24/25 blieb der Bedarf an Leistungen der Schulsozialarbeit konstant hoch. Durch die personellen Wechsel mussten die Fallanfragen zunehmend priorisiert werden. So konnten leider nicht alle Anfragen immer zeitnah und langfristig bearbeitet werden. Nachfolgend werden die drei Hauptbereiche dargestellt.

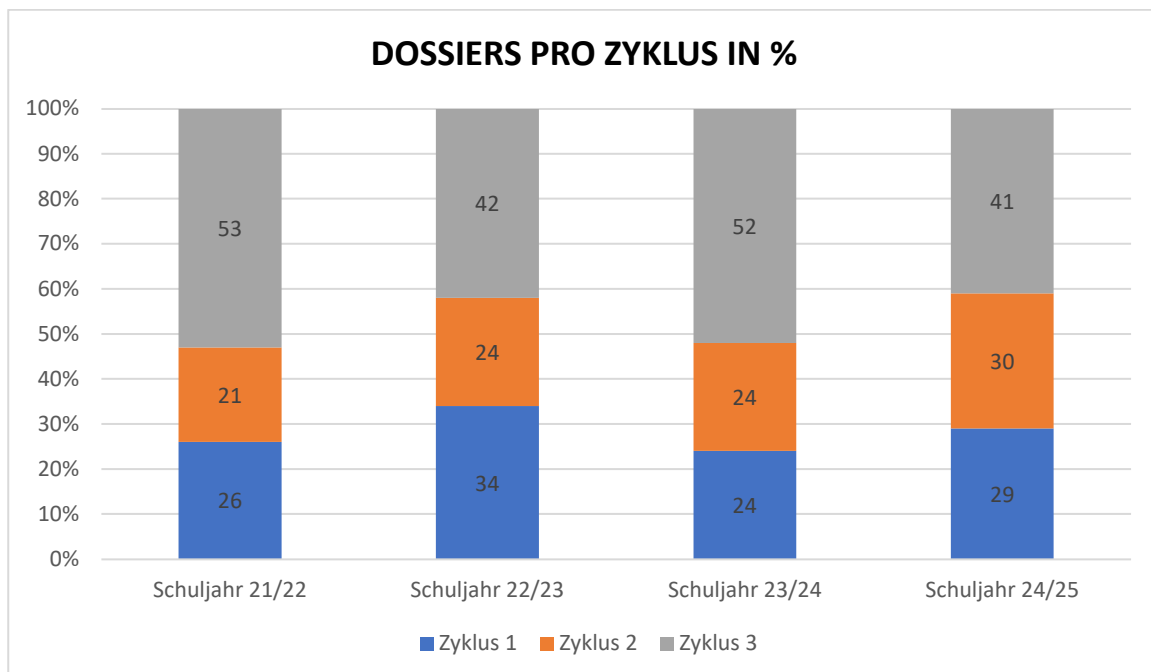
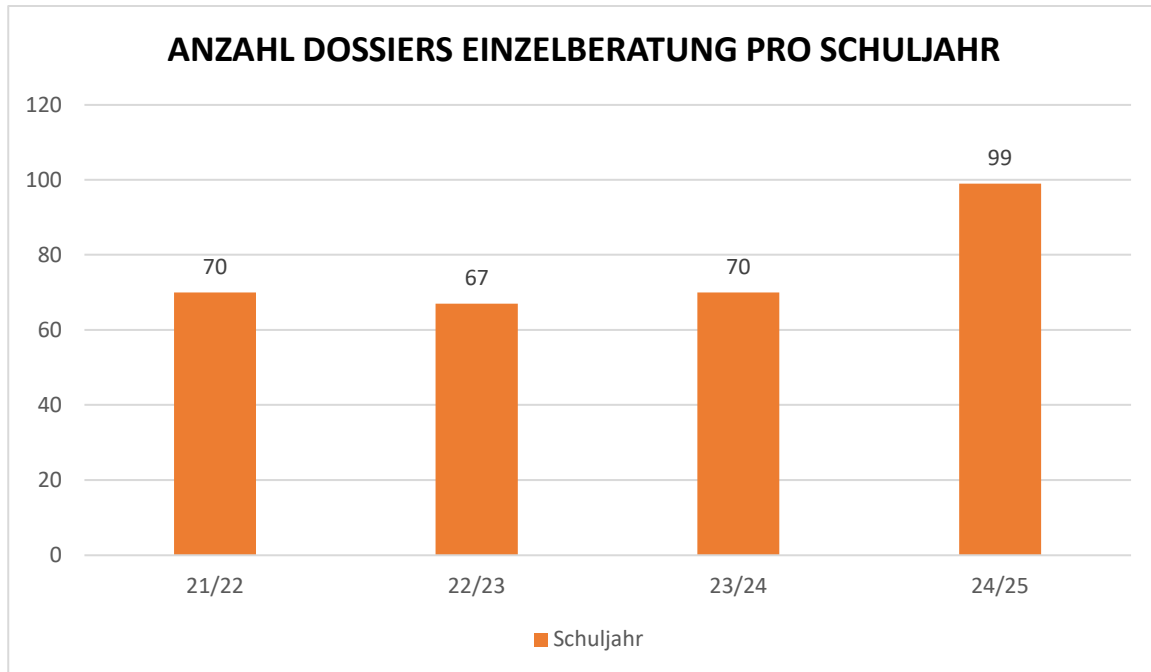


Die Einzelberatungen bleiben konstant hoch. Die Prävention konnte aufgebaut werden und fand auf allen Stufen statt. Dies ermöglichte es der SSA auch Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und Tendenzen entgegenzuwirken.

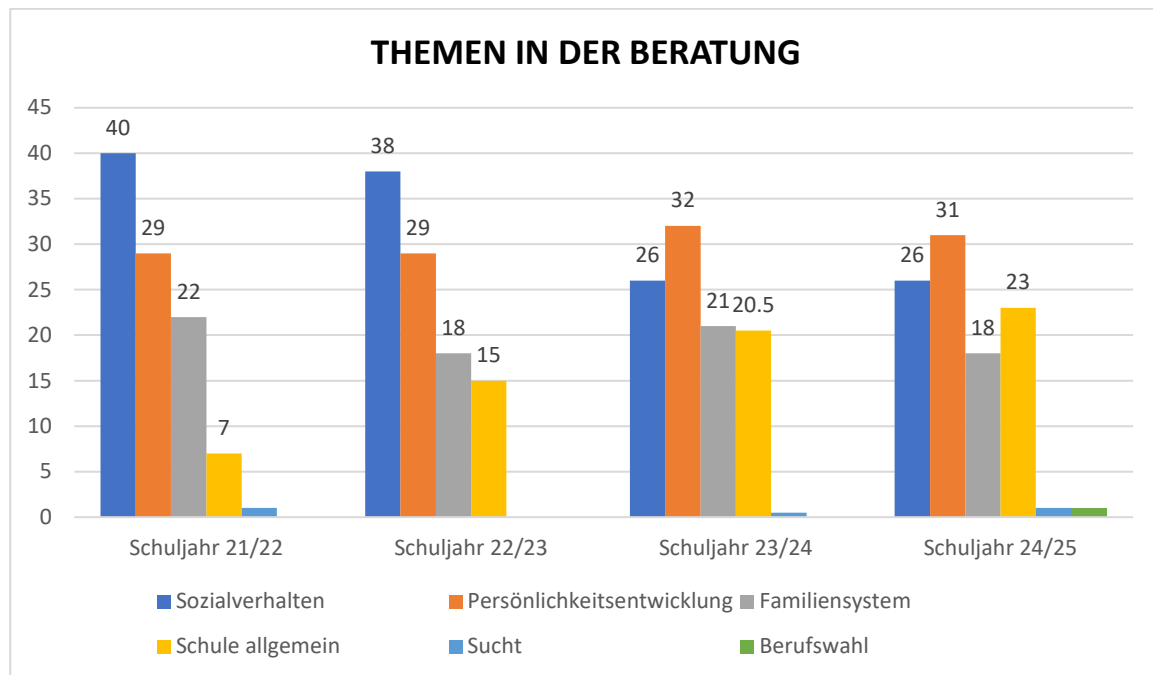


Einzelberatung

In Kölliken wurden im vergangenen Schuljahr 99 Dossiers geführt (Vorjahr 70 Dossiers). Mehrheitlich wurden Beratungen oder Interventionen im Zyklus 3 durchgeführt, wie anhand der folgenden Statistiken deutlich wird.



Nachfolgend wird aufgeschlüsselt, welche Themen im Schuljahr 24/25 im Fokus der Einzelgespräche standen.



Die Beratungsthemen waren im vergangenen Schuljahr nach wie vor sehr komplex und konnten nicht immer trennscharf abgegrenzt werden. Oft überschneiden und beeinflussen sich die Themenbereiche gegenseitig.

Interventionen mit Gruppen und Klassen

Die SSA arbeitete insgesamt mit 14 Gruppen und Klassen im vergangenen Schuljahr. Nachhaltige Interventionen erstrecken sich oft über mehrere Wochen und können sehr intensiv sein und beinhalten auch den Miteinbezug der involvierten Lehrpersonen, der Schulleitungen, Förderpersonen und Eltern. Daraus resultieren oft auch weitere Beratungen oder Triagen.

Prävention

Folgende Präventionseinsätze wurden in Kölliken im vergangenen Schuljahr auf der Ebene Klassen durchgeführt:

Zyklus 1:

Vorstellung SSA, Kindergarten	5 x durchgeführt
Innerer Schiedsrichter, 1. Klasse	3x durchgeführt
Umgang mit Gefühlen, 2. Klasse	3x durchgeführt

Zyklus 2:

Gute, schlechte Geheimnisse, 3. Klasse	3x durchgeführt
Sozialkompetenztraining, 4. Klasse	3x durchgeführt
Fit und Fair im Netz, 5. Klasse	1x durchgeführt

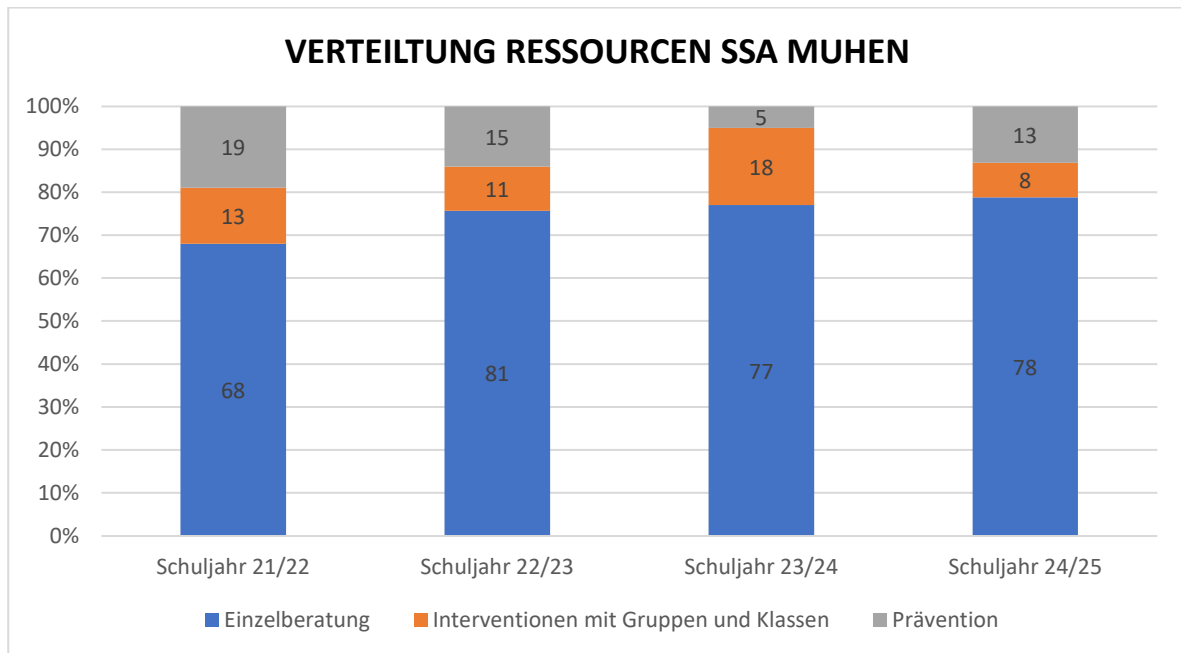
Zyklus 3:

Kommunikation und Gruppendynamik, 7. Klasse	6x durchgeführt
Sexualprävention, 8. Klasse	5x durchgeführt

Weiter wurden mehrere Anlässe und Inputreferate für Eltern und Lehrpersonen durchgeführt.

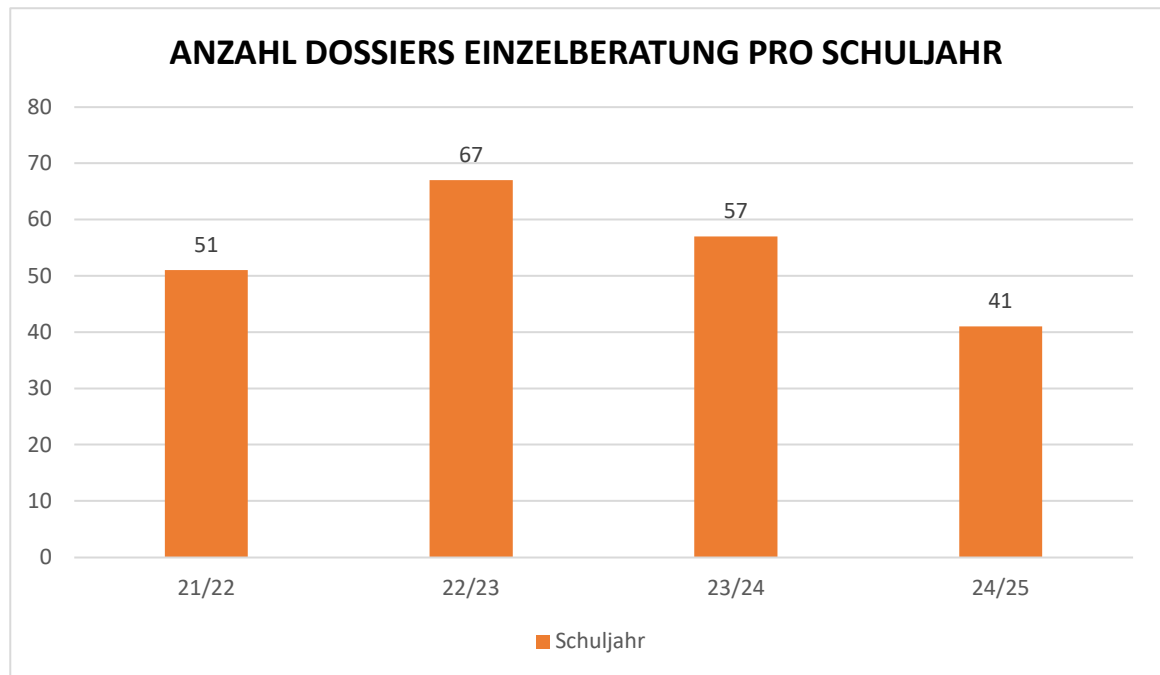
Muhen

Im folgenden Diagramm wird die Arbeit der SSA an der Schule Muhen in die drei verschiedenen Hauptarbeitsbereiche eingeteilt.

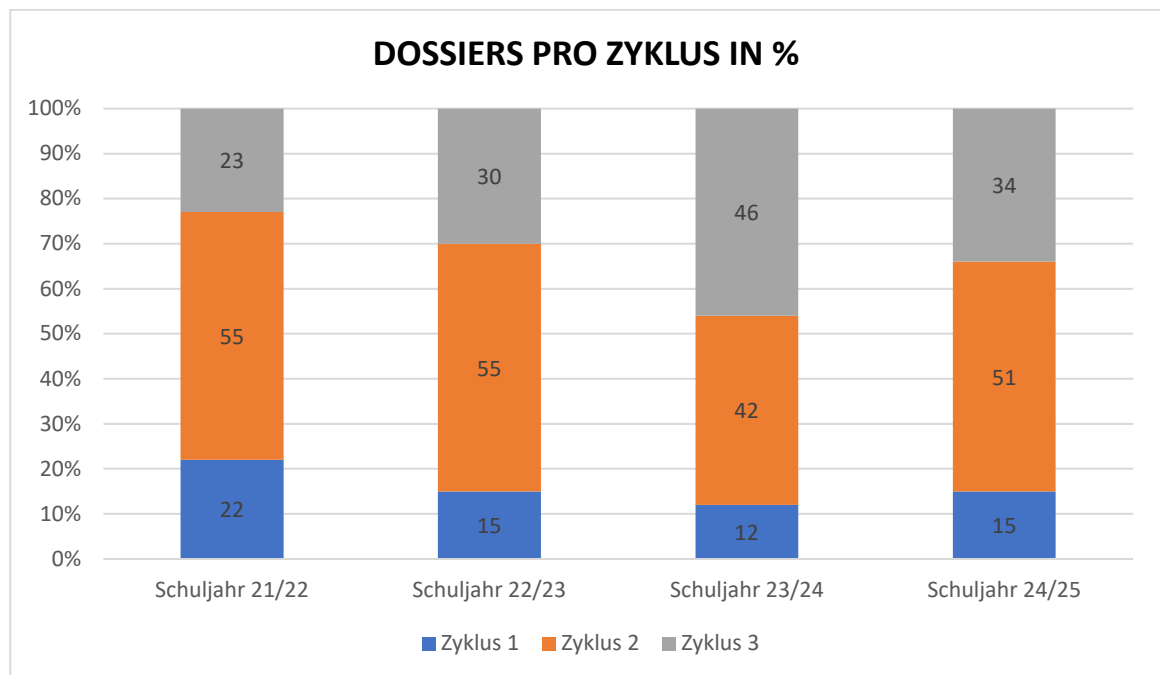


Aus dem Diagramm ist ersichtlich, dass die Einzelberatungen bei der SSA erneut mehr Zeit beanspruchen, wie im Vorjahr. Dies könnte sowohl auf die intensiven und komplexen Beratungsthemen als auch auf den erneuten Personalwechsel zurückzuführen sein, wodurch größere Einheiten in den Klassen nicht realisierbar waren.

Einzelberatung

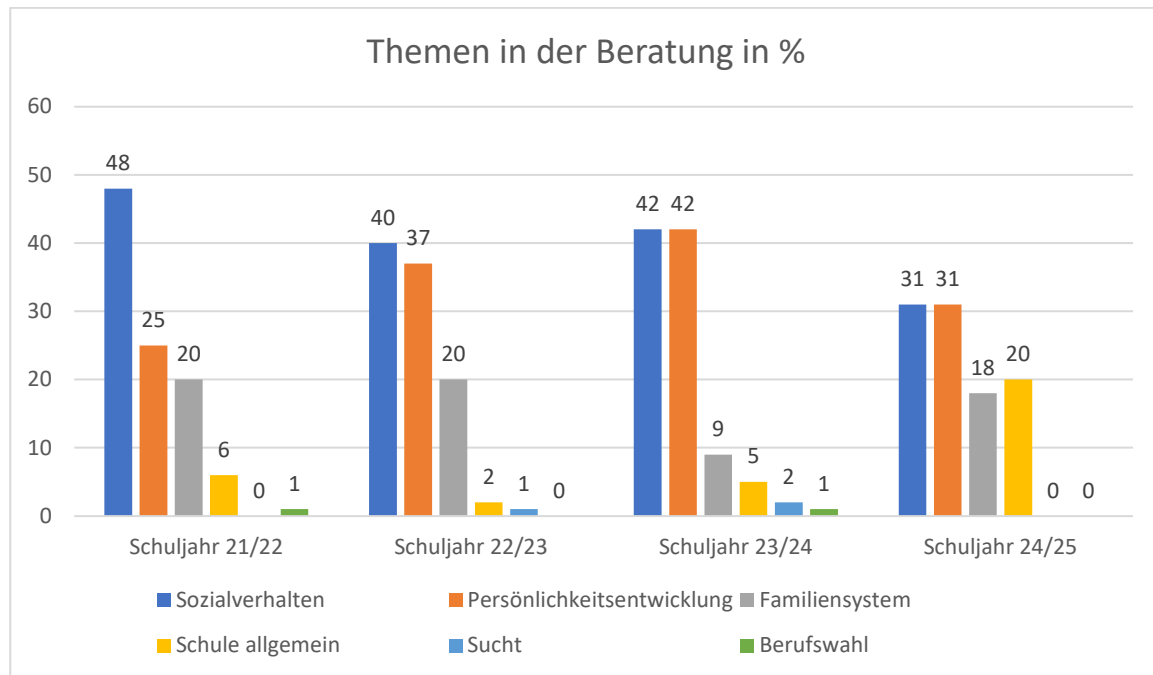


Obwohl die Einzelberatungen konstant die meisten Ressourcen in Anspruch nehmen, hat sich die Anzahl Dossiers verringert. Dies spricht wie oben erwähnt dafür, dass die einzelnen Beratungsthemen komplexer und intensiver in der Bearbeitung waren und so mehr Zeit in Anspruch nahmen.



Das Angebot der SSA wurde dieses Jahr deutlich mehr im Zyklus 2 genutzt. Dennoch ist ersichtlich, dass sich im Verlauf der Jahre zunehmend auch der Zyklus 3 immer wieder an die SSA wendet.

Nachfolgend wird dargestellt, wo die Themenschwerpunkte in den Einzelgesprächen lagen und wie sie zueinander im Verhältnis stehen.



Wiederholt ist zu erkennen, dass das Thema der Persönlichkeitsentwicklung in der Beratung von zentraler Bedeutung ist. Frustrationstoleranz, Impulskontrolle oder das Bewusstsein eigener Fähigkeiten und deren Anwendung sind immer wieder zentrale Themen in der Beratung.

Interventionen mit Gruppen und Klassen

Wie oben im Diagramm ersichtlich, nahmen dieses Schuljahr die Interventionen mit Gruppen und Klassen 8% der Arbeit der Schulsozialarbeit in Anspruch. So führte die Schulsozialarbeit mit insgesamt 5 Klassen Interventionen durch und war für 21 Gruppen Ansprechperson in für sie schwierigen Themen und Situationen.

Prävention

Dieses Jahr konnte wieder mehr der Fokus auf die Prävention gelegt werden. 13% der SSA-Ressourcen wurden für folgende Präventionseinheiten verwendet:

Zyklus 1:

Vorstellen SSA, Kindergarten	4x durchgeführt
Innerer Schiedsrichter, 1.&2. Klasse	4x durchgeführt

Zyklus 2:

Sozialkompetenztraining, 4. Klasse

2x durchgeführt

Fragerunde Sexualpädagogik, 6. Klasse

1x durchgeführt

Zyklus 3:

Kommunikation und Gruppendynamik, 7. Klasse

2x durchgeführt

Sexualprävention, 8. Klasse

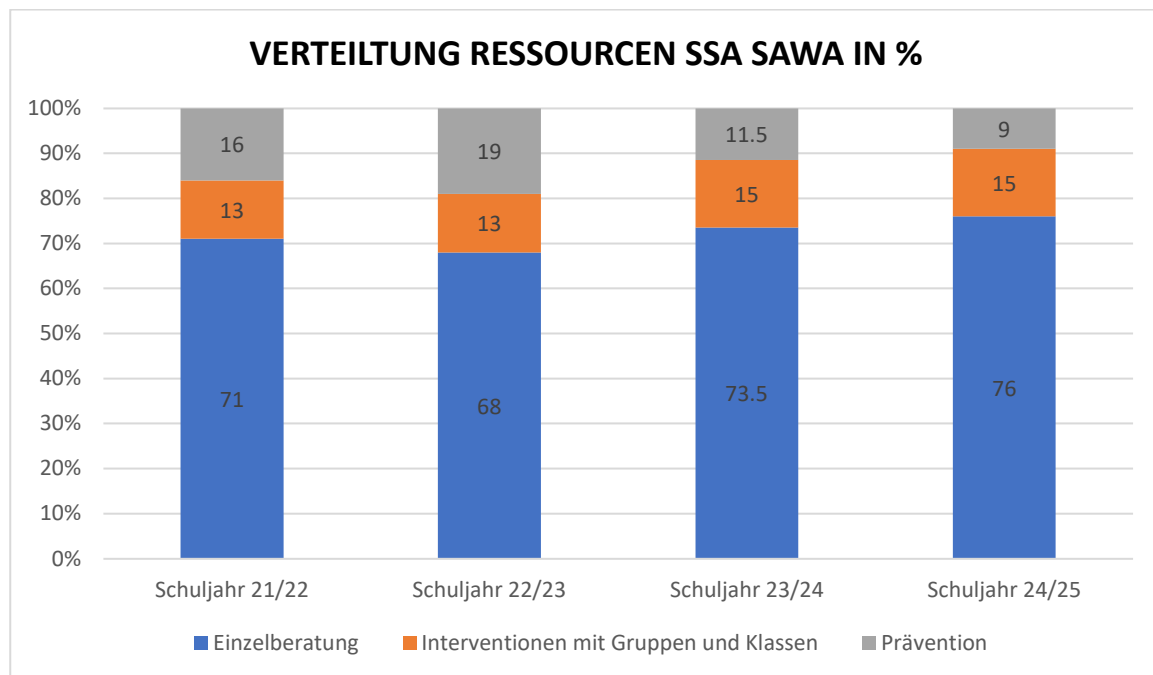
2x durchgeführt

Abschlussklasse Rück- und Ausblick, 9. Klasse

2x durchgeführt

Safenwil-Walterswil

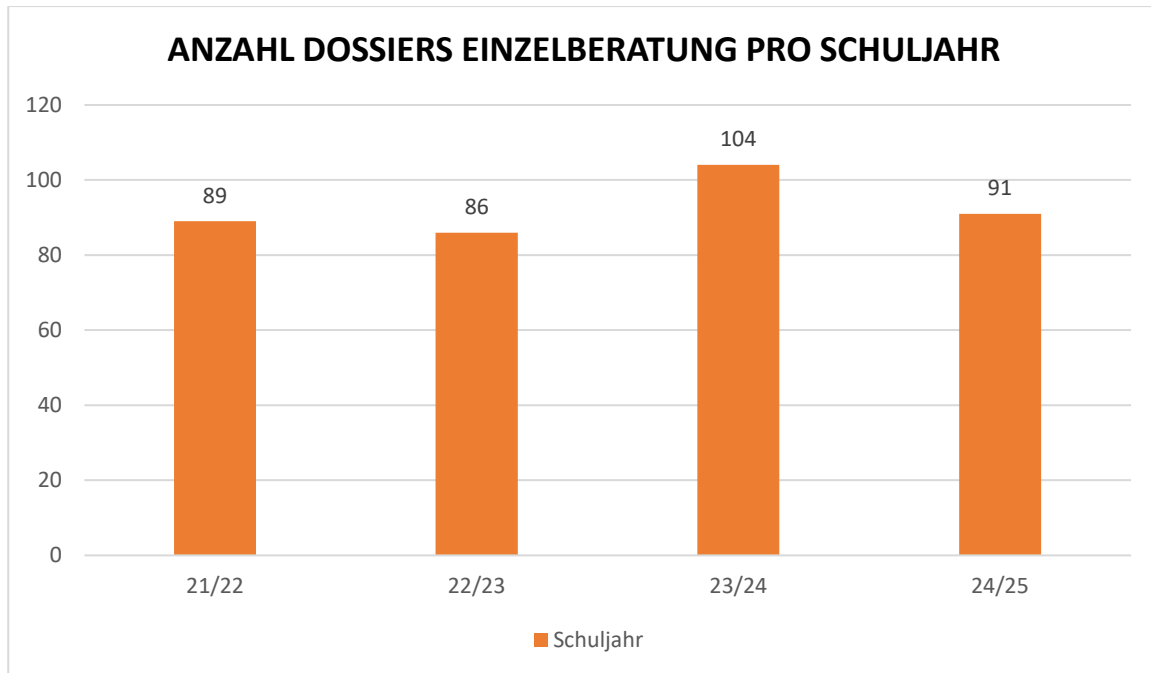
Im folgenden Diagramm wird die Arbeit der SSA an der Schule Safenwil-Walterswil in folgende drei Arbeitsbereiche eingeteilt:



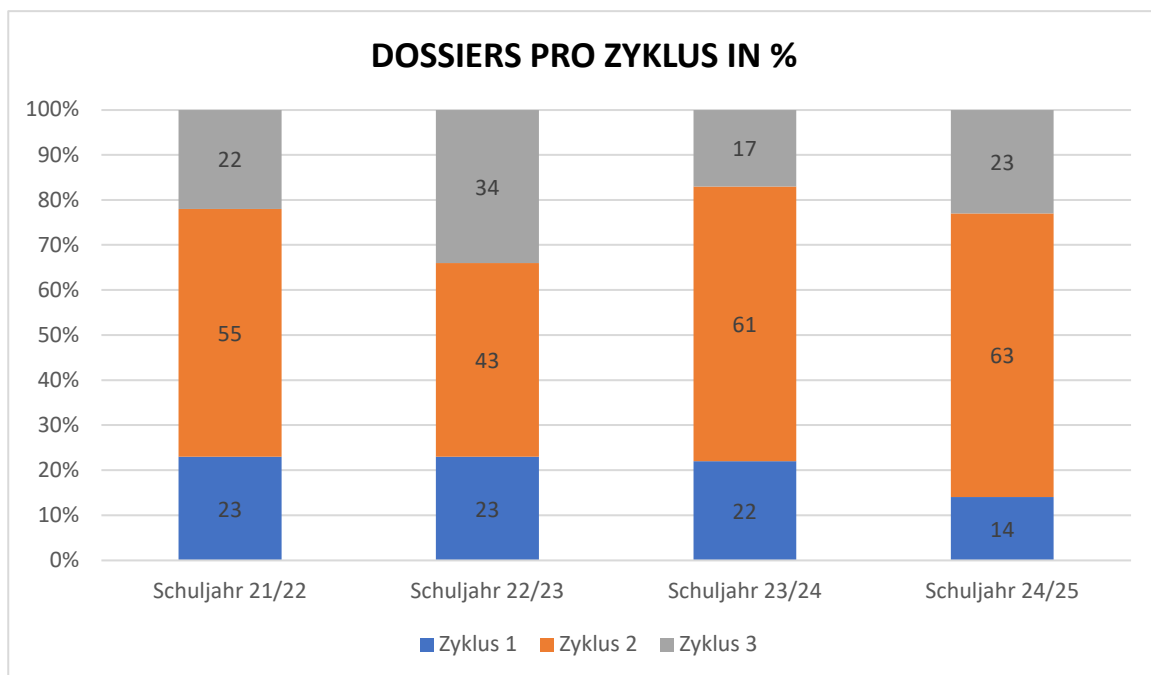
Im Vergleich zu den letzten Jahren hat die Prävention weiter abgenommen und die Einzelberatung hat nochmals leicht zugenommen. Mit dem personellen Wechsel und damit zusammenhängenden personellen Engpass konnte weniger Prävention angeboten werden.



Einzelberatung

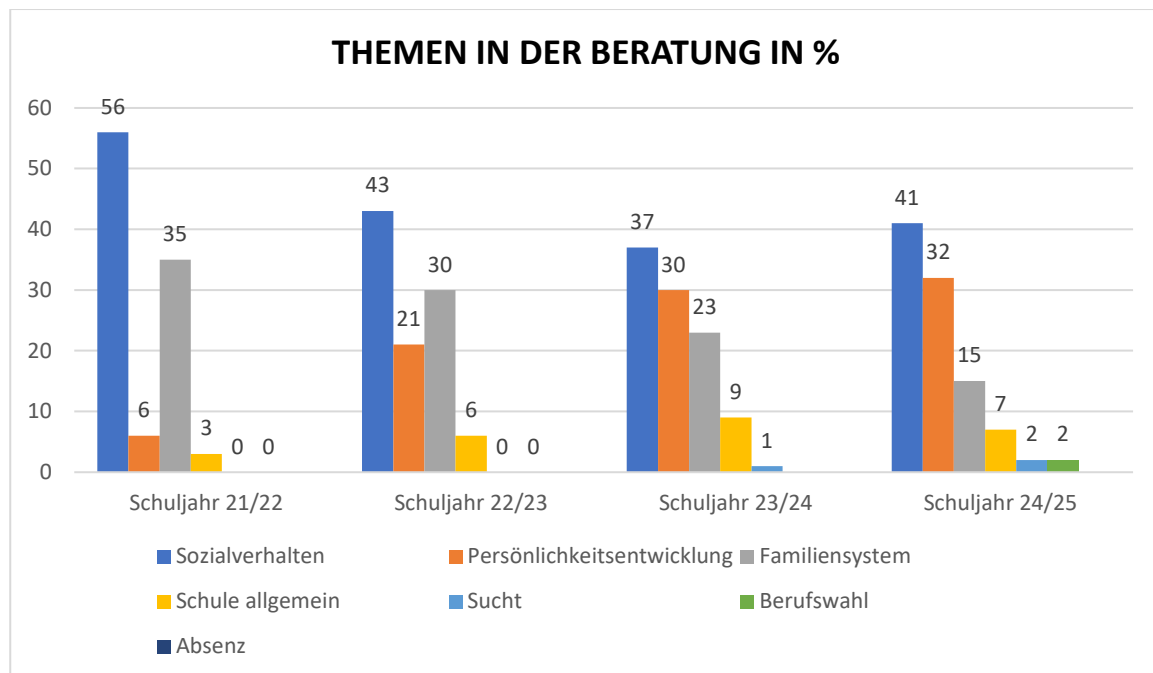


Die Anzahl Dossiers sind im Vergleich zum letzten Jahr wieder leicht gesunken.



Die Beratungen für Schüler*innen im Zyklus 2 hat nochmal mehr an Gewichtung zugenommen. Dafür sind die Beratungen im Zyklus 3 in diesem Schuljahr zurück gegangen. Dies lässt sich damit begründen, dass sich das Büro der Schulsozialarbeit im gleichen Schulhaus befindet wie die 5. und 6. Klassen. Dies erhöht die Niederschwelligkeit für diese Schülerinnen und Schüler. Ausserdem befinden sich die Kinder des Zyklus 2 in einer wichtigen Lebensphase, die von vielen Entwicklungsaufgaben geprägt ist.

Nachfolgend wird dargestellt, wo die Themenschwerpunkte in den Einzelgesprächen lagen und wie sie zueinander in Verhältnis stehen.



Sozialverhalten und Persönlichkeitsentwicklung sind nach wie vor die wichtigsten Themen, mit denen sich die Kinder und Jugendlichen bei der Schulsozialarbeit beschäftigen. In diesem Schuljahr gab es auch einige Fälle, in denen das Thema Absenzen, Berufswahl sowie Sucht angesprochen wurde.

Interventionen mit Gruppen und Klassen

Wie in der ersten Grafik oben ersichtlich, machten im vergangenen Schuljahr die Interventionen stundenmässig 15 % der Arbeit in Safenwil aus. In effektiven Zahlen wurden 30 Gruppen unterstützt und 5 Klassen erhielten Interventionen.

Prävention

Folgende Präventionsangebote wurden an der Kreisschule Safenwil-Walterswil durchgeführt:

Zyklus 1:

Zyklus 2:

Fit und Fair im Netz, 5. Klasse

3 x durchgeführt

Elternabend neue Medien, 5. Klasse

1 x durchgeführt

Fragerund Sexualpädagogik, 5. Klasse

3x durchgeführt

Abschluss und Übertritt, 6. Klasse

1x durchgeführt

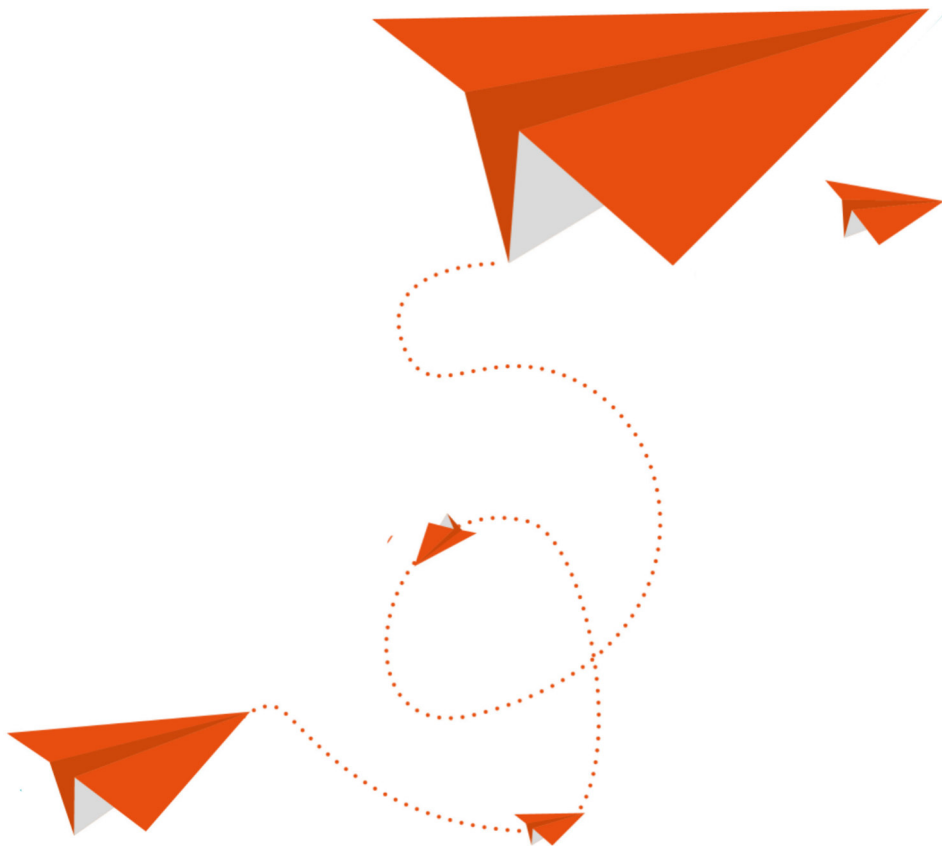
Zyklus 3:

Kommunikation und Gruppendynamik, 7. Klasse
Sexualprävention, 8. Klasse

1 x durchgeführt
2x durchgeführt

Projekte

- Die SSA hat für die Startwoche der 1. Oberstufe bei der Erarbeitung und Umsetzung des Workshop *Respekt* mitgearbeitet.
- Die Peacemaker wurden umgeändert in Konfliktexperten. SSA hat in diesem Prozess mitgewirkt. Ziel dieser Umwandlung ist, die Verantwortung und Verankerung der Konfliktexperten mehr in den Alltag zu legen und damit die Lehrpersonen als Bezugsperson ins Zentrum zu rücken.



Entwicklungen Gesamtteam

Das Gesamtteam der Schulsozialarbeitsstellen erarbeitet jedes Jahr Teamziele. Diese dienen der Festigung von Haltungen und dem Erarbeiten von Grundlagen, welche das Arbeiten im Alltag vereinheitlichen und professionalisieren.

Grundhaltungen

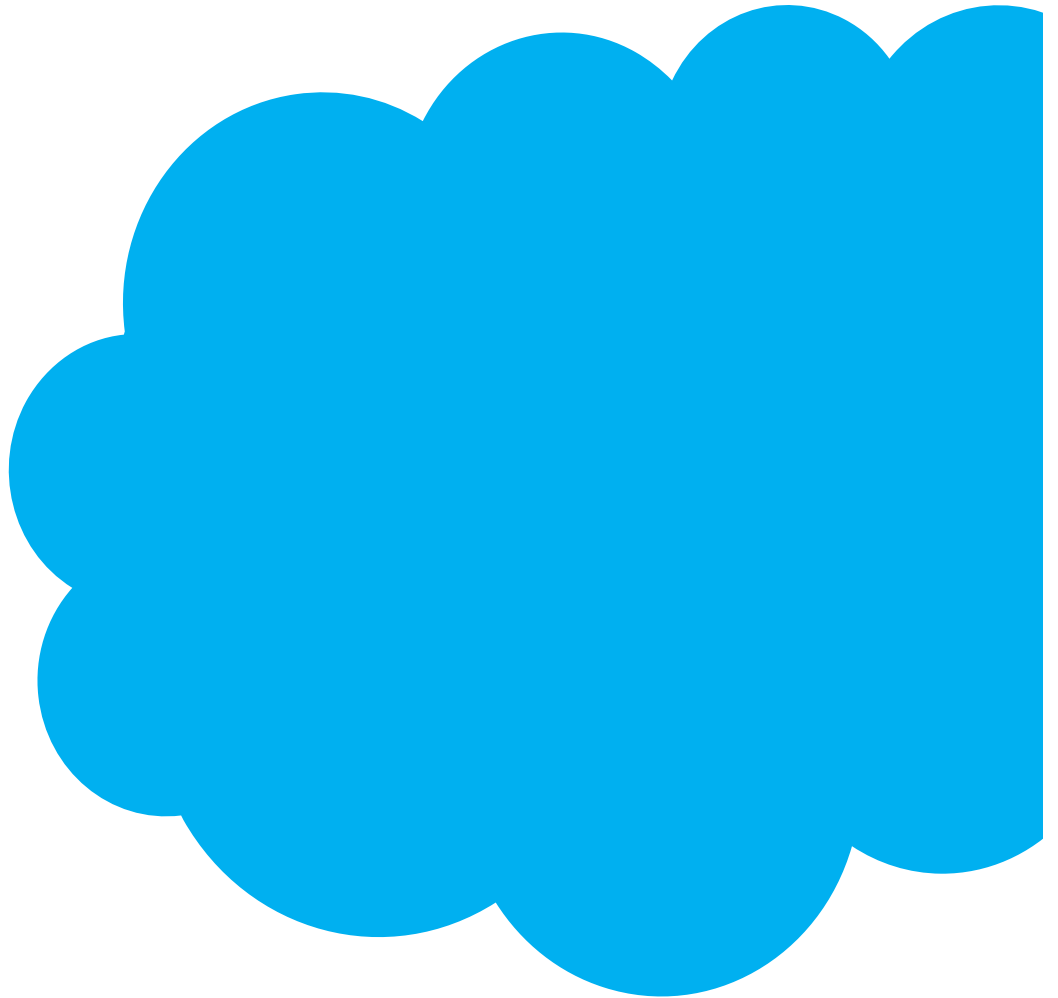
Die Schulsozialarbeit hat sich mit verschiedenen Problemlagen von Kindern und Jugendlichen auseinandergesetzt und für die schwerwiegendsten Thematiken eine gemeinsame Grundhaltung entwickelt.

Teamentwicklung

Das Team SSA hat sich in diesem Jahr mit den Teamstrukturen und Ressorts beschäftigt und so eine klare Regelung der Aufgaben innerhalb des Teams geschaffen.

Supervision

Im 2025 hat das Team SSA den Supervisor gewechselt. Ein Wechsel ist aus Qualitätsgründen in regelmässigen Zeitabschnitten notwendig.



Schlusswort und Ausblick

Wir bedanken uns bei allen, die es uns in diesem Schuljahr möglich gemacht haben, unserer Arbeit nachzugehen: der Vorstand, die Geschäftsleitung, die Schulleitungsteams und allen weiteren Fachkräften. Wir bedanken uns bei den Erziehungsberechtigten und allen Kindern und Jugendlichen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Das bevorstehende Schuljahr starten wir als komplettes SSA-Team. Wir freuen uns auf viele spannende und hilfreiche Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen an unseren Schulen und auf eine weiterhin gelingende Zusammenarbeit mit den Helfersystemen.



Stefanie Moser, Eveline Zeder, Fabienne Heimgartner, Pirmin Schaller